

# Lifeline macht Pause



## Sabbatzeit bis September 2022

Mit sehr viel Dank sehen wir auf nun über 20 Jahre Lifeline zurück. Nach wie vor treibt uns die Vision an, möglichst viele Menschen mit Jesus in Verbindung zu bringen und die junge Generation in Oberberg anzufeuern, ihre Freunde mit Jesus bekannt zu machen.

Nach einem unvergesslichen und turbulenten ersten Jahrzehnt mit viel Wachstum, Dynamik und Aufbau bis ca. 2013, erleben wir in den letzten rund acht Jahren, dass der Besuch kontinuierlich abnimmt und Lifeline nicht mehr in dem Maße, wie wir es aus der ersten Zeit kennen, der Magnet für die junge Generation aus den oberbergischen Kirchen und Freikirchen ist. Um so mehr freuen wir uns, dass es an verschiedenen Orten starke und auch wachsende Jugendarbeiten gibt und dort der Herzschlag zu spüren ist, junge Leute auch außerhalb der Gemeindegrenzen mit Jesus in Verbindung zu bringen. Zu dieser Entwicklung gehört es ganz natürlicherweise, dass sich die Leitungen der Jugendgruppen immer weniger mit Lifeline identifizieren und ihren Fokus mit aller Kraft und Leidenschaft auf ihre Arbeit richten. Unter anderem ist es daher in den letzten Jahren nicht gelungen, das Leitungsteam von Lifeline mit Schlüsselpersonen der Jugendarbeiten aus unserer Region zu erneuern. Ebenfalls ist eine Erneuerung in einigen kreativen Bereichen (wie z.B. der Programmentwicklung) nicht geschehen. Das hätte es aber gebraucht. Aus unserer Sicht fehlt Lifeline mittlerweile daher ein Pulsschlag der aktuellen Teenager- und Jugendgeneration.

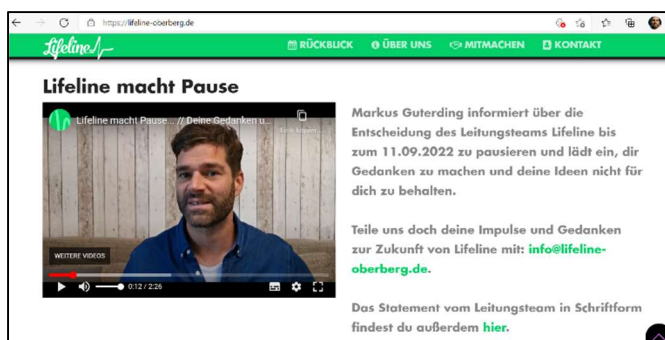
Ganz entgegen dieser Entwicklung berührt uns die Treue und Hingabe vieler Mitarbeiter, die zum Teil seit vielen Jahren regelmäßig alle drei Monate ihre Kraft und Zeit ungebremst investieren. Mit dazu gehören treue Spender, die sich zum Teil auch schon seit vielen, vielen Jahren mit der Vision von Lifeline identifizieren und mit ihren Spenden die Kosten decken. Dazu freuen wir uns, dass es ganz aktuell gelungen ist, einen ansprechenden Instagram-Account, ein neues Design und auch eine gute Webseite als „öffentliches Fenster“ zu haben. Und nicht zuletzt hat Gott es am 11.09.2021 bei unserer Openair-Veranstaltung in Bergeunstadt geschenkt, dass Menschen neu oder wieder neu in ein Leben mit Jesus gestartet sind.

Aktuell bilden wir mit Katja Zimmermann, Daniel Harter und mir zu dritt das Leitungsteam von Lifeline. Nach vielen treuen Jahren im „Mitleiten“ und Prägen von Lifeline sehen Katja und Daniel ihre Schwerpunkte aktuell mehr in anderen Projekten - wie zum Beispiel in der Gestaltung von LOBEN als übergemeindlichem Lobpreis-Event. LOBEN hat das Ziel, Menschen mit einem starken Herzschlag für Jesus zusammenzubringen und gemeinsam unserem genialen Gott Lob und Ehre zu bringen. Daniel ist selbst Initiator dieses Projektes und es hat das Potential, sich auch deutschlandweit zu entwickeln.<sup>1</sup>

Aus diesen Gründen sind wir im Leitungsteam aktuell zu dem Entschluss gekommen, mit Lifeline in ein „Sabbatjahr“ zu starten. Wir wünschen uns, dass Gott in dieser Zeit zeigt, wie und ob es mit Lifeline weitergehen soll. Für den 11.09.2022 planen wir die nächste Lifeline-Veranstaltung ggf. als Neustart oder auch als gebührende „Abschluss-Veranstaltung“.

Damit wollen wir Lifeline in den nächsten Monaten inkl. aller gemachten Erfahrungen, der funktionierenden Strukturen und auch des vertrauensvollen Netzwerks ganz offen und ohne Vorbehalte Gott zur Verfügung stellen. Unsere Frage lautet: Was möchte Gott mit der vorhandenen Struktur, mit dem Netzwerk, dem e.V. und der vorhandenen Menpower hier in unserer Region tun? Oder anders gesagt: „Welche Vision hat Gott für Lifeline?“

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr diese Gedanken mit aufnehmt und wir gemeinsam dafür beten und Impulse sammeln. Bitte richtet ggf. eure Gedanken per Mail direkt an uns als Leitungsteam:



**info@lifeline-oberberg.de**

Diese Information ist öffentlich. Gerne könnt ihr sie mit Interessierten und Freunden teilen und zum Beten und Mitdenken weitergeben.

Bergeunstadt, 15.10.2021

Im Namen des Lifeline-Leitungsteams

Markus Guterding

<sup>1</sup> Rechtlich gehört LOBEN seit 2012 unter das Dach des Jugendgottesdienst Lifeline e.V. und ist dadurch als gemeinnützig vom Finanzamt Gummersbach anerkannt.